

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. bei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrichtungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 15.

37. Jahrgang.

Samstag den 29. Januar 1876.

Amtliche Bekanntmachungen.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Saut und außer gerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannter Sautsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung auf dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Rezek ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfans-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt.

Die an der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Sautanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagsfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfansd verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfansändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagsfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 20. Januar 1876.

Königl. Oberamtsgericht.

Serdeggen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	20. Januar 1876.	Jakob Wöchner, Bäcker in Waiblingen.	Freitag den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr.	Waiblingen.	Liegenschafts-Verkauf am Donnerstag den 16. März d. J. Nachmittags 2 Uhr

Oberamt Waiblingen.

Bekanntmachung.

die Errichtung einer Kunstmühle an der Rems betreffend.

Der Mühlebesitzer Gottlob Häcker in Waiblingen beabsichtigt in seinem an der Rems, Waiblinger Markung, gelegenen 2 Mar- 10 □ Meter großen Garten, Parz. Nr. 56 auf dem Kies eine Kunstmühle zu erbauen und zu betreiben.

Das neue Kunstmühlgebäude soll 4stöckigt, 18,0 m. lang, 12,0 breit, das Erdgeschöß von Stein, sonst von ausgemauertem Fachwerk und das Dach mit Falzziegeln bedeckt werden.

Dasselbe soll 4 Mahlgänge und 1 Gerbgang zur Kunstmehlfabrikation erhalten, welche durch 1 Wasserrad in Betrieb gesetzt werden.

Die bisherige Kundenmühle in Gebäude No. 304 nebst den sie betreibenden 4 Wasserrädern und den dazu gehörigen 4 Radfallen soll eingehen und hiesfür bloß Ein Wasserrad mit 6,0 m. Höhe und 2,5 m. Breite eingefest auch statt den 4 Radfallen mit zusammen 2,4 m. Lichtweite nur Eine Radfalle mit 2,5 m. Lichtweite erstellt werden.

Der im Licht 2,03 m. weite Leerlauf soll in unveränderter Gestalt, von der rechten Seite der Radstube auf die linke Seite verlegt, an dem gesamteten übrigen Wasserbau, namentlich an der Höhenlage des Wehrs und der Hauptschwelle aber eine Aenderung nicht vorgenommen werden.

Dieses Unternehmen wird nun mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen dagegen binnen

vierzehen Tagen

vom 29. d. Mts. an gerechnet, bei dem K. Oberamt dahier um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf dieser Frist, Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden können.

Innerhalb der 14tägigen Frist sind Beschreibungen, Pläne und Zeichnungen auf der Oberamtskanzlei dahier zur Einsicht aufgelegt.

Den 27. Januar 1876.

Königl. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen. Fabrik-Versteigerung.

Am

Samstag den 29. d. M. Vorm. 11 Uhr,

werden auf dem Rathhaus folgende Gegenstände im Execu-
tionswege versteigert u. zwar:

1 Oberbett, 2 Unterbetten, 1 Kissen, 1 Haipfel,
1 Bettlade, 1 Tisch und 1 Koffer,

wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.



Den 27. Januar 1876.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Acker-Verkauf.

Rathhaus Waibel, Schneider hier, bringt am nächsten

Montag den 31. d. M. Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

Fl. 2,319. $\frac{1}{8}$ M. 3,7 Acker im innern Weibach, neben Friedr. Dieterle
und Wgtr. Bährle in Fellbach,
angekauft um 380 fl.

Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Den 27. Januar 1876.

Rathschreiberei.

Hofkammeramt Waiblingen.

Stamm- & Brennholzverkauf.

Aus dem Hofkammerwald Gäßel bei Birkmannsweiler
am **Freitag den 4. Februar d. J.**

270 forchene Stämme, 5—20 M. lang, 25—57 Cm.
dick, zus. 343 Fm., 22 eichene dto. 4—10 M. lang, 34 bis
61 Cm. dick, zus. 29 Fm.

sodann am **Samstag den 5. Februar**

154 Nm. forchene Scheiter und Prügel,

36 " eichenes Anbruchholz,

5280 forchene und eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Vormittags 10 Uhr im Schlag.

Waiblingen, den 27. Januar 1876.

K. Hofkammeramt.
Gusmann.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Schmidkohlen! Schmidkohlen!

Wegen Mangel an Platz verkaufe ich noch ungefähr 100 Ctr. gute Anrerschmidkohlen
zu dem billigen Preis von **1 M. 40 Pf.** pr. Ctr.

D. Ankele, Kohlenhandlung.

Das Aussteuer-Geschäft

von

E. Louis Jäger,

64 Königsstraße, Stuttgart,

empfehlte zu den billigsten Preisen:

Damen-, Herren-, & Kinderwäsche als:

Hemden aller Art, Unter-
leibchen, Unterbeinkleider,
Bettüberwürfe, Taschentü-
cher, Leinwand,

Damast,

Vorhangstoffe in größter Auswahl.

Waiblingen.
1 Viertel 6 Acker unter dem Holzgarten,
zu beliebigem Anbau, hat noch zu verpach-
ten.

J. W. Stüber.

Waiblingen.

2 Viertel

Acker



auf den Baumlesacker in die Brach kom-
mend, neben Christian Pfander, hat zu ver-
pachten.

Jimm. Bunnz.

Waiblingen. (Eingefendet.)
Dem Vernehmen nach wird Hr. Post-
amtssecretär Buhl in den nächsten Tagen
von hier abgehen, und soll das Casino des-
sen Mitglied er war, demselben einen Ab-
schied geben; da derselbe während seines
Hierseins durch sein Anspruchsloses und im
Akte durch sein zuvorkommendes und höfliches
Benehmen die allgemeine Achtung erworben
hat, so glaubt Einsender auch Nichtmit-
glieder des Casino's zu diesem Abschied
einladen zu sollen. —

Einer, der Nicht-Mitglied
des Casino's ist.

Murrhardt. Bieh-Markt.

Nachdem der hiesigen Stadtgemeinde die
Erlaubniß zur ferneren Abhaltung von zwei
Biehmärkten je am  ersten Dienstag im 
Februar und Juni,
zu deren Abhaltung sie am 11. November
1870 nur auf 5 Jahre concessionirt wurde,
ertheilt worden ist, wird dieses hiemit zur
allgemeinen Kenntniß gebracht und zu recht
zahlreicher Theilnahme am Marktverkehre
unter dem Anfügen eingeladen, daß der
nächste Biehmärkt
am **Dienstag den 1. Febr. 1876**
stattfindet.

Den 24. Januar 1876.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Sämmtliche Rindviehbesitzer
werden hiemit eingeladen sich nächsten

Montag Abends 8 Uhr

im Löwen einzufinden, woselbst denselben
Mittheilung über

**Gründung eines Viehver-
sicherungs-Verein**

gemacht werden wird.

Postverwalter Gess.

Turnverein  Waiblingen.

Indem am nächsten Sonntag den 30. d.
Mts.

Saturntag

im Adler dahier abgehalten wird, so werden
die Mitglieder hiemit aufgefordert, sich
Nachmittags 1 Uhr so zahlreich wie mög-
lich dabei zu betheiligen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

**Zu verkaufen oder
zu verpachten.**

$\frac{1}{8}$ Mrg. im schmalen Pfad neben Chr.
Buback.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 38 Acker im mittlern Grund
neben Seckler Spaich und Haib.

Christian Pfander.

Waiblingen.

Zu vermieten:

An eine ruhige Familie sogleich oder auf
Georgii eine Wohnung von 2 Zimmer nebst
Zugehör.

Näheres durch die Redaktion.

Waiblingen.

Zu vermieten:

Eine Wohnung mit allen Erfordernissen
bis Richtmeh oder später.

C. Möbs.

Waiblingen.

Zu vermieten:

Sogleich oder bis Georgii ein Logis nebst
allen Erfordernissen.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Zu vermieten:

Meine obere Wohnung, bestehend aus
5 bis 6 Zimmern, Küche und sonstigen Er-
fordernissen, habe ich gleich oder bis Geor-
gii zu vermieten.

Friedrich Pfander.

Neues Berliner Tageblatt

mit drei Gratis-Beilagen:

Sonntags:

Mittwochs:

Donnerstags:

Berl. Gartenlaube (Illustr.) **Der Vereinsfreund.** **Berl. Fliegende Blätter** illustr.
Abonnementspreis für alle 4 Blätter zusammen vierteljährlich nur 5 Mk., monatlich nur 1,70 Mk.
Insertionspreis im „Neuen Berliner Tageblatt“ pro Zeile 35 Pf., im „Vereinsfreund“ 35 Pf.
 in den „Berl. Fl. Blättern“ 70 Pf.

Das „Neue Berliner Tageblatt“, Eigenthum der Redakteure desselben, gegründet am 1. Oktober 1875, zählte bereits am 1. November, also einen Monat nach seiner Begründung über **11,000 Abonnenten**. Das „Neue Berliner Tageblatt“, welches täglich in mindestens drei Bogen größten Formats auf gutem weißen Papier in sauberstem Druck erscheint, verdankt dieser rapiden Aufschwung der Reichhaltigkeit, Gediegenheit und Originalität seines Inhalts. Solche Fülle von Material bei einem so überaus niedrigen Abonnementspreis wurde bisher von keiner Zeitung geboten. Bei gef. Bestellungen bitten wir auf den Titel „Neues Berliner Tageblatt“ genau zu achten. Abonnements nehmen sämtliche Postanstalten des Reiches täglich entgegen.

Die enorme Nachfrage

nach der von Apotheker Schrader in Feuerbach-Stuttgart bereiteten

Weissen Lebens-Essenz

ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit derselben als Diäteticum.

(Durch Ministerialerlass v. 26. Nov. 1875 ist der Verkauf der Essenz durch Kaufleute gestattet.) Per Flasche 1 Mark.

Vorräthig bei

C. F. Buch in Waiblingen und

in den Apotheken in Winnenden und Stetten.

Groscheppach.

Fruchtbrannt- wein

pr. Liter 50 Pf.

Zwetschgenbranntwein

pr. Liter 1 M. —

dto. bessere Qualität

pr. Liter 1 M. 60 Pf.

Trösterbranntwein

pr. Liter 1 M. —

Heidelbeergeist

pr. Liter 2 M. 60 Pf.

Bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

Ferd. Guß.

Waiblingen.

Frisch gewässerte

Stockfische

sowie neue

holl. Häringe

empfiehlt bestens

Kaufmann Reinhardt.

Hegnach.

Wirthschafts- & Bäckerei-Verpachtung.



Der Unterzeichnete beabsichtigt die Wirthschaft z. Lamm dahier am

Mittwoch den 2. Febr. d. J.

Mittags 1 Uhr

in Pacht zu geben.

Austragende werden hiezu in die Kronenwirthschaft eingeladen.

Kronenwirth **Wergenthaler.**

Robert's Streupulver

zum Einstreuen wunder Kinder das hilfreichste Mittel; per Schachtel 35 Pf. bei **C. F. Buch** in Waiblingen.

Waiblingen.

Danksagung.



Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme an dem Verlusste unseres 1. Kindes

Hermann August

auch für die vielen Blumen Spenden und die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, sagen ihren herzlichsten Dank:

Die tiefbetrübten Eltern:
Friedrich Schmid.
Louise Schmid,
 geb. Luckert.

Waiblingen.



Unterzeichnete ist entschlossen, seine im Saal neu erbaute

Scheuer

Nro. 63, 50' lang und 40' breit, zu verkaufen. Auch ist günstige Gelegenheit geboten, leicht eine Wohnung in dieselbe einzurichten.

Liebhaber wollen sich

Mittwoch den 2. Februar

Abends 5 Uhr

bei **Thomas Zerrer** einfinden.

Matth. Mayer.

Ein Weinberg- & Gartenknecht

findet hier alsbald bleibende Stelle durch
Molt, Haag & Cie.
 Stuttgart
 4. Poststraße 4.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Unterzeichnete ist beauftragt von Katharine Gumprecht folgende Liegenschaft zu verkaufen:

Acker Zellg Fellbach.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 4,4 Rth. Acker
 2,2 Rth. Weg.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 6,6 Rth.

an der Heerstraße neben Friedrich Merz, Gottfr. S. und David Börtth Geometer.

Acker Zellg Schmiden.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 29,5 Rth.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 10,7 Rth.

3,2 Rth. Weg.

$\frac{6}{8}$ Mrg. 43,4 Rth. Acker

im kleinen Feld neben Ferdinand Seybold, Michael Frasch, Wgr. Ww. und Joh. Wanner, ledig.

Acker Zellg Rommelshausen:

$\frac{1}{8}$ Mrg. 17,7 Rth. Acker
 1,0 Rth. Weg.

$\frac{1}{8}$ Mrg. 18,7 Rth.

im kleinen obern Feld neben alt Gottlieb Wall und Karoline Mauch.

Acker willkürlich gebaut.

$\frac{2}{8}$ Mrg. 3,4 Rth. Baumacker in der Spittelhalten, neben Gottlieb Fischer und Friedr. Heinrich, Chr. S.

Obige Güter können am

Mittwoch den 2. Febr.

(Nichtmehrfesttag) Abends 4 Uhr

bei **Thomas Zerrer** angekauft werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Im Auftrag:

David Oppenländer,
 Gem.-Rth.

Auch hat der obige noch 2 Acker zu verkaufen, der eine im Haberfeld, und der andere in der Brach.

Waiblingen.

Einen halben Morgen

Acker

im Schmiden Weg in die Brach kommend hat zu verpachten.

Geometer **Gisele's Wwe.**

Um Kindern das Zahnen zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die **Electromotorischen Zahnhalsbänder** von Apotheker **Julius Schrader**, Feuerbach-Stuttgart zur Benützung bestens empfohlen, à 1 Mark bei **C. F. Buch** in Waiblingen. Apoth. **Lenze** Stetten, i. R.

Waiblingen.
Ein guter

Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei
Schuhmacher Wolf.

Waiblingen.

Es werden sogleich zwei tüchtige

Schreiner

gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Mein besitzendes
Haus im Bad-
gäßle ist angekauft
um die Summe
von 640 fl.
und kommt das-

selbe nächsten

Montag den 31. Januar

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Nüstreich, wozu ich
weitere Liebhaber freundlichst einlade.

Joh. Chr. Mayer.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat seine oberste

Wohnung

nebst einem einzelnen Zimmer zu vermieten.

Jmm. Scheffel.

Zu verkaufen.

Zu Folge Ladenbaues sind **4 bereits
noch neue Ladenthüren und 9
Schaufensterrahmen** je mit gest.
Futtern und Bekleidungen mit oder ohne
Rolläden zu verkaufen.

Genauere Zeichnungen hievon, Maße und
nähere Auskunft bei

Johs. Hauser.

Bau- und Möbelschreinerei

Stuttgart

Neinsburgstraße 34a.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Mein besitzendes Haus in der
Vorstadt, setze ich um billigen Preis
dem Verkauf aus.

Kaufsliebhaber können am

nächsten **Wittwoch,**

Nachm. 4 Uhr,

bei Herrn Karl Kauffmann, Bäcker einen
Kauf mit mir abschließen.

Wilhelm Kant, Müller.

Gute

Güterzieler

werden fortwährend gekauft.

C. Sailer in Ludwigsburg,
Lindenstr. 58.

Waiblingen.

Zu verkaufen:

Eine ganz gut erhaltene **Mehltruhe**
und eine **Bachmulde** bei
Oberreallehrer **Mürdter.**

Waiblingen.

1 1/2 Viertel

M e r

im schmalen Pfad in die Brach kommend
hat zu verpachten.

Carl Arnold.



Donnerstag
Abend ging
ein

Verloren!

Wegtragen
auf dem Wege zum Bahn-
hof verloren. Abzugeben bei
Deprezin, Wwe.

Ohne Kosten und franco

versenden wir auf Franco-Anfrage einen über
100 Seiten starken, mit vielen feinsten
glücklich Geheilten versehenen Auszug aus
Dr. Atry's Naturheilmethode. Jeder, welcher
sich von der Vorzüglichkeit des Atry's ca. 500
Seiten starken Originalwerkes (Preis nur 1
Mark) zu überzeugen durch eine Buchhandl. über-
zeugen will, lasse sich den Auszug von Nicht-
Verlags-Anstalt in Leipzig kommen.

Wichtig für Kranke.

Württemberg.

Stuttgart, 27. Jan. Der berühmte C. F. Hezel, welcher
am 24. Dez. v. J. den Raubmordversuch in der Silberburgstraße
dahier machte und seither nach allen Windrichtungen vergebens ver-
folgt worden war, scheint endlich gestern in Straßburg verhaftet
worden zu sein, nachdem er in der Nacht vom 24./25. Januar in
Basel mittelst Einbruchs in ein Uhrenlager gegen 100 goldene Uhren
im Werth von etwa 15,000 Frs. gestohlen hatte. Wenigstens befand
sich dieser Uhrendieb im Besitz von Legitimationspapieren, welche
auf einen in Raastatt lebenden Schwager des Hezel ausgestellt sind.
Er wird nun, falls er nicht schon vorher an die schweizerischen
Gerichte ausgeliefert worden ist, unter Begleitung eines Mitgliebs
der hiesigen Fahndungspolizei, welches gestern nach Straßburg ab-
gang, hier eintreffen.

Stuttgart. Affaire Hezel. Die Zweifel, welche gestern
noch über die Identität des in Straßburg verhafteten Uhrendiebs
mit dem Raubmörder Hezel herrschen mochten, erweisen sich heute
als unbegründet; es ist dies Mal wirklich der „richtige Hezel“ ein-
gefangen und dingfest gemacht worden. Derselbe kommt heute (Frei-
tag) Nachmittag mit Schnellzug 1 Uhr 10 Min. aus Straßburg
hier an.

Stuttgart, 26. Januar. Eine viel gehörte Klage ist
zur Zeit das Ueberlaufenwerden der Häuser mit Bettlern, die unter
dem Vorwand um eine Gabe anzusprechen, da sie beschäftigungslos
seien, in die Häuser gehen; können sie aber unbemerkt etwas mit-
laufen lassen, dann thun sie es und darum werden auch so viele
Diebstähle zur Anzeige gebracht. Gestern wurde von der hiesigen
Strafkammer ein solcher Strolch zu 6 Monaten Gefängniß verur-
theilt, der groß und stark und erst 24 Jahre alt, doch schon 11
Male wegen Bettelns verurtheilt worden war. Er bettelte bei einer
mitleidigen Restaurateurs Frau, erhielt Käse und Brod, dafür erbrach
er einen Kleiderkasten. Solche Fälle kommen fast täglich vor.

— Zu den 4prozentigen Staatsschuldverschreibungen des An-
lehens von 1861 werden vom 1. Februar an neue Couponsbogen
ausgegeben, die gegen Zurückgabe der Talons an den alten Schuld-
verschreibungen von der Staatsschuldenzahlungskasse in Stuttgart
durch Vermittlung sämtlicher Staatskassämter abgegeben werden.

Esslingen. In Wendlingen hat ein durch Schnapstrinken
heruntergekommener Familienvater, welcher eine Frau mit 6 Kindern
vermögenslos hinterläßt, durch Erhängen sich selbst entleibt. —
Vor einigen Tagen machte der Knecht eines hiesigen Kutschers einen
Selbstmordversuch, wurde aber durch seinen Herrn an der Ausführung
verhindert und soll durch diesen nun auf bessere Gedanken gebracht
worden sein. — Die Gefängnisse des Oberamtsgerichts hier sind
gegenwärtig so überfüllt, daß auch die des Oberamts für Gerichts-
zwecke in Anspruch genommen werden müssen.

Esslingen, 26. Jan. Heute Mittag nach 12 Uhr wurde
der Leichnam des seit mehreren Tagen vermißten, in der Maschinen-
fabrik beschäftigten Schmieds Johannes Hägele oberhalb der St.
Agnesbrücke aus dem Wöhrneckarkanal herausgezogen.

Backnang, 25. Jan. Heute fand auf dem hiesigen Rath-
haus die erste Civil-Trauung durch den Standesbeamten Rath-
schreiber Krauth in würdiger und ansprechender Weise statt. Vom
Rathhause begaben sich die Getrauten nebst Zeugen und Geladenen
in die Kirche.

Bietigheim, 24. Jan. Am 11. d. M. wurde von dem
Standesbeamten dem Stadtvorstande die erste Civiltrauung vorge-
nommen, welche, da fast Niemand hievon Kenntniß hatte, ganz still
vorüberging. Die Getrauten mit ihren zwei Zeugen kehrten vom
Rathhaus wieder zurück in ihre Wohnung und von da aus begab
sich dann unmittelbar darauf der Hochzeitszug in die Kirche.

Balingen, 25. Jan. Heute fand hier die erste Civiltrau-
ung auf hies. Rathhause statt. Herr Stadtschultheiß Eisele nahm
als Standesbeamter die Handlung in würdiger Weise vor, nach-
dem er dieselbe mit passenden Worten eingeleitet hatte. Vom Rath-
haus aus ging das Paar zur Kirche.

Biberach, 25. Jan. Gestern Abend nach 8 Uhr verun-
glückte auf der Station Schemmerberg beim Einfahren des von Ulm
herkommenden Bahnzugs eine Mannsperson, welche, so lange der-
selbe noch im Gange war, wahrscheinlich aussteigen wollte, dabei
stürzte und unter den Wagen kam, dessen Räder ihm die beiden
Füße, einen Arm ab- und den Brustkorb eindrückten, worauf augen-
blicklicher Tod eintrat. Der Verunglückte war augenblicklich unbe-
kannnt, seine Leiche konnte aber heute als die eines in Moselheim
im Dienste stehenden Knechtes erkannt werden, welcher wegen ein-
getretenen Trauerfalles seine in Rißtiffen, Oberamts Laupheim, be-
findliche Braut gestern besucht und bestimmt hatte, den bereits in
Aussicht genommenen Hochzeitstag zu verlegen.

Waldsee, 27. Jan. Leider ist auch von hier ein Eisenbahn-
unglück zu berichten. Gestern fiel zwischen hier und Aulendorf ein
Wagenwärter vom Zug herunter und wurde Abends mit dem letzten
Zuge, übel zugerichtet, aber noch lebend hieher gebracht. Es wird
an seinem Aufkommen gezweifelt.

Ravensburg, 27. Jan. Die erschütternde Nachricht durch-
zieht die Stadt, Partikulier Reiderlen (Rechtsanwalt) worden in
Folge Unglücksfalls durch Schußwaffe gestorben.

Auflösung des Logogryphs in Nr. 14:

J I L L e r. H I L L e r.